

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e. V.

Veranstaltungs- kalender 2021

Vorwort

Die DVJJ richtet eine Vielzahl bundesweiter Fachtagungen und Fortbildungsseminare aus, um Gelegenheiten für Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und Vernetzung zu schaffen. Anmeldungen sind online, schriftlich oder per E-Mail möglich. Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Herrn Julian Frese, Tel.: 0511-4836-42, E-Mail: frese@dvjj.de.

Auch die Landes- und Regionalgruppen der DVJJ führen zahlreiche Veranstaltungen durch. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für diese Veranstaltungen an die jeweiligen Landes- und Regionalgruppen zu richten sind.

Neben den ausgeschriebenen Veranstaltungen bietet die DVJJ Fortbildungs- und Qualifizierungsseminare als Inhouse-Schulung an. Dabei werden die Inhalte flexibel auf den Bedarf und die strukturellen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt. Für weitere Informationen und zur Erstellung eines Angebots wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin der DVJJ, Dr. Stephanie Ernst, Tel.: 0511-3483640, E-Mail: ernst@dvjj.de

Den aktuellen Veranstaltungskalender 2021 können Sie auch über info@dvjj.de anfordern oder unter www.dvjj.de/veranstaltungen herunterladen.

Die DVJJ wird gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

DVJJ-Veranstaltungen 2021

Seite

- | | |
|----|---|
| 6 | Restorative Justice mit Jugendlichen
Täter-Opfer-Ausgleich im JGG |
| 8 | Zusammenhänge zwischen Entwicklungs-
traumatisierungen und Gewaltstraftaten |
| 10 | Alles immer extremer und gefährlicher?!
Sozialpädagogisches Arbeiten mit jungen
Menschen mit Radikalisierungstendenzen |
| 12 | Dreiteiliger Qualifizierungskurs
für Mitarbeiter*innen in der Jugendhilfe
im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe |
| 14 | Tagung zum Gesetz zur Stärkung der
Verfahrensrechte von Beschuldigten im
Jugendstrafverfahren
Die notwendige Verteidigung |
| 16 | „Ich packe meinen Methodenkoffer
und nehme mit ...“ |
| 18 | Die Stellungnahme der Jugendhilfe
im Strafverfahren |
| 20 | Methoden der Sozialen Trainingskurse |
| 22 | 25. Tagung der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter im Jugendarrest
Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Arrestleiter
und Arrestbediensteten in der DVJJ |



Seite

- 24 **Sexualisierte Übergriffe an Kindern und Jugendlichen:**
Umgang und Arbeit mit sexualisiert gewalttätigen Jugendlichen und jungen Männern
- 26 **31. Deutscher Jugendgerichtstag**
Jugend, Recht und Öffentlichkeit –
Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder
- 28 **Systemsprenger, schwierigste Jugendliche, hoffnungslose Fälle?**
Kompetenzen für den Umgang mit besonders herausfordernden Klienten
- 30 **Mit Feuer unterm Hintern die soziale Kompetenz trainieren**
- 32 **Frei sprechen und souverän auftreten als Jugendhilfe im Strafverfahren**
- 34 **Psychische Störungen in Haft/ unter Straftäter*innen**
- 36 **FAQ**
DVJJ-Seminare
- 40 **Jahresübersicht**

Restorative Justice mit Jugendlichen

Täter-Opfer-Ausgleich im JGG

Hannover | 10. Februar 2021

Viele Straftaten führen zu Verletzungen von Menschen und zerstören Beziehungen. Angebote von Mediation in Strafsachen, die gängigste Praktik einer Restorative Justice (RJ), ermöglichen den Beteiligten, den durch die Straftat entstandenen Konflikt und dessen Folgen selbstbestimmt zu klären. Die Mediation geschieht unter Einbeziehung von allparteilichen Vermittler*innen. Diese sorgen für einen sicheren Rahmen, der den Beteiligten eine aktive Rolle und größtmögliche Partizipation gewährleistet. Täter*innen übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und setzen sich mit den Folgen der Tat auseinander. Tatbetroffene können ihre Ansprüche auf Wiedergutmachung geltend machen. Im gewaltfreien Dialog werden die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse benannt und eine einvernehmliche Vereinbarung erarbeitet.

Trotz vieler Vorteile für die Beteiligten und der rechtlichen Verankerung der RJ unter dem Begriff des Täter-Opfer-Ausgleichs, bleibt ein Hemmnis bislang ungelöst: Die Initiierung eines TOA ist stark vom Angebot überhaupt und von den persönlichen Kontakten der Vermittlungsstellen zu Polizei, Amts- und Staatsanwaltschaft und dem Gericht abhängig.

Ziel dieses Einführungsseminars ist daher die Vermittlung von Grundlagenwissen zur Restorative Justice und zum Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland, wobei sowohl Möglichkeiten als auch Grenzen aufgezeigt werden. Anhand eines konkreten Falls wird die praktische Durchführung einer Mediation in Strafsachen veranschaulicht. Auf Basis des erlangten Wissens werden dann wichtige Anknüpfungspunkte für das eigene Handlungsfeld erarbeitet, um die RJ in Deutschland langfristig stärker zu etablieren.

Termin

10.02.2021

10 Uhr bis 16 Uhr

Ort

Hannover | ZEB-Stephansstift

Seminar- leitung

Christoph Wilms, Dipl.-Sozialarbeiter mit Dipl. of advanced Studies in Criminology, Mediator in Strafsachen/Koordinator für Familien-Gruppen-Konferenzen, Assistenz der Leitung des Servicebüros für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e.V., Köln

Inhalte

Hendrik Middelhof, Mediator in Strafsachen; lizenziertes Mediator und Ausbilder für Mediation im Bundesverband Mediation (BM), Aachen

- Perspektiven und Bedürfnisse von Tatbetroffenen und Tatverantwortlichen
- Reflexion von Chancen und Grenzen der Strafjustiz
- Einführung in Philosophie und Theorie einer Restorative Justice
- Restorative Justice und Mediation in Strafsachen und Qualitätssicherung in Deutschland
- Gesetzliche Grundlagen des Täter-Opfer-Ausgleichs nach dem JGG
- Jugend-TOA in der Praxis: Eignungskriterien und Phasen der Mediation in Strafsachen anhand eines Fallbeispiels
- Anknüpfungspunkte und Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit von Jugendrichter*innen, Staatsanwält*innen, Fachkräften der Jugendhilfe und der Bewährungshilfe

Methoden

Impulsreferate, interaktives Referat, Falldarstellung, Informationsfilm, Interaktionen in kleinen Gruppen und Diskussionen im Plenum, Selbsterfahrungsübung

Zielgruppe

Jugendrichter*innen, Staatsanwält*innen, Fachkräfte von öffentlichen sowie freien Trägern der Jugend- und Bewährungshilfe

Teilnahmegebühr

EUR 160,- inkl. Verpflegung
(EUR 130,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

22.12.2020

Veranstaltungs-Nr.

V 21/01

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Zusammenhänge zwischen Entwicklungstraumatisierungen und Gewaltstraftaten

Nürnberg | 8. bis 9. März 2021

In den Lebensläufen von Gewalt- und Sexualstraftätern finden sich immer wieder zahlreiche und sehr schwerwiegende Formen von Traumatisierungen. Dabei handelt es sich typischer Weise um Bindungstraumata. Diese Beobachtung lässt sich nicht als zufällige Koinzidenz interpretieren, sondern deutet auf einen Zusammenhang zwischen den Erlebnissen in der eigenen Kindheit und späterer Gewaltdelinquenz hin.

Im Seminar wird zunächst auf traumatische Wirkmechanismen eingegangen und wie diese die Entwicklung der Straftäter beeinflussen. Dadurch lassen sich Unterschiede zwischen „normaler“ und dissozialer Persönlichkeitsentwicklung erklären. Diese Unterschiede betreffen typischer Weise die Wahrnehmung, die Emotionsverarbeitung, das Denken, die Beziehungsgestaltung und das Verhalten generell. Außerdem wird der „Sinn“ einer Gewalttat für einen Menschen betrachtet, der ein Trauma erlitten hat.

Das Seminar versucht Gründe für den Zusammenhang zwischen Entwicklungstraumata und Gewaltstraftaten aufzuzeigen und stellt Überlegungen zu einer juristischen Würdigung dieser Traumata an – bspw. im Rahmen einer Verhandlung – und gibt Hinweise zu einer Behandlung der Täter unter dem o.g. Gesichtspunkt.

Termin

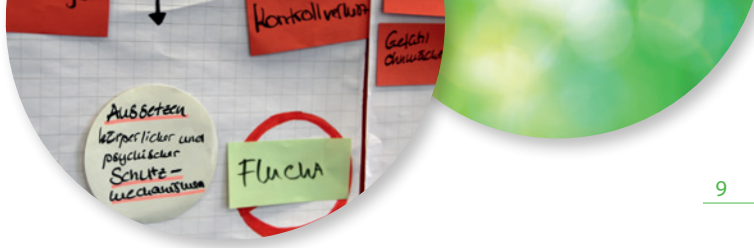
08. bis 09.03.2021

Beginn: 08.03.2021, 10 Uhr

Ende: 09.03.2021, 12:30 Uhr

Ort

Nürnberg | Caritas-Pirckheimer-Haus



Seminar- leitung

Prof. Dr. phil. Johannes Lohner,

Dipl.-Psych., Professor für Klinische Sozialarbeit an der Hochschule Landshut

Zielgruppe

Fachkräfte und andere Mitarbeitende, die mittelbar und unmittelbar mit straffälligen Jugendlichen arbeiten (inner- und auch außerhalb des Strafvollzugs)

Teilnahme- gebühr

EUR 310,- inkl. Verpflegung
(EUR 280,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmelde- schluss

27.01.2021

Veranstal- tungs-Nr.

V 21/02

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Alles immer extremer und gefährlicher?!

Sozialpädagogisches Arbeiten mit jungen Menschen mit Radikalisierungstendenzen

Hannover | 12. bis 13. März 2021

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung ...“ (§ 1 I SGB VIII) Wie können Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe mit Klientel aus demokratiedistanzierten Milieus angemessen umgehen? Was verstehen wir unter der prozesshaften Radikalisierung von jungen Menschen? Endet dieser Prozess zwangsläufig in extremistischen Handlungen? Was sind die Bedürfnislagen von jungen Menschen, die sich angesprochen fühlen?

Gibt es gemeinsame biografische Marker in den Lebenslagen der jungen Menschen aus den unterschiedlichen ideologischen Phänomenen? Wir werden im Seminar versuchen, Lösungsmöglichkeiten herauszuarbeiten, um Unsicherheiten abzubauen und Gelingensbedingungen für positive Verhaltens- und Einstellungsveränderungen in sozialpädagogischen Interventionen zu ermöglichen. Weiter werden wir uns der Frage widmen, welche Rolle die eigene Haltung und die Haltung der Systeme/Organisationen – in denen wir arbeiten – spielen, um professionelle Beziehungsarbeit und dialogisches Lernen praktisch erfahrbar zu machen, um Veränderungsimpulse setzen zu können. Das Seminar orientiert sich an aktuellen Themen aus der Praxis mit kurzen Impulsreferaten vom Referenten.

Termin

12.03. bis 13.03.2021

Beginn: 12.03.2021, 12 Uhr

Ende: 13.03.2021, 16:30 Uhr

Ort

Hannover | ZEB-Stephansstift

Seminarleitung

Frank Koch, Dipl. Sozialarbeiter,
Päd. Antigewalt- und Kompetenztrainer



Methoden

Auswertung von Ton- und Bildmaterial | interaktive Transferspiele | Arbeiten an und mit Fallbeispielen (gerne auch von den Teilnehmenden) | Aufstellungen | Genogrammanalysen

Teilnahmegebühr

EUR 310,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 280,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

26.01.2021

Veranstaltungs-Nr.

V 21/03

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe

Nürnberg/Hannover | ab April 2021

Themen- schwer- punkte u. a.

Als sozialpädagogischer Fachdienst im Verfahren nach dem JGG muss die Jugend(gerichts)hilfe oft mit schwierigen, teils mehrfach benachteiligten jungen Menschen umgehen können und sozialpädagogische Handlungsstrategien in das Jugendstrafverfahren einfließen lassen. Hierbei steht sie an der Schnittstelle Jugendhilfe und Justiz. Diese Position ist oft schwierig, birgt sie doch die Gefahr von Rollenkonfusion in beide Richtungen. Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, ist eine vertiefende Weiterbildung und Rollenklärung für Mitarbeiter*innen in diesem Arbeitsfeld unerlässlich.

Kriminologische Grundlagen | Auftrag, Rolle, Haltung, Anforderungen an die Mitarbeiter*innen im Aufgabenfeld | Rechtsfolgen jugendlicher Straftaten im Jugendstrafrecht | Aufgabenwahrnehmung der Jugendhilfe im Strafverfahren gem. § 52 SGB VIII; §§ 38, 50 Abs. 3 JGG | Gesetzliche und methodische Anforderungen im Spannungsfeld des SGB VIII und des JGG | Sozialpädagogische Stellungnahme im Strafverfahren | Kommunikation mit anderen Verfahrensbeteiligten | Haftentscheidungshilfen | Auftrag der Jugendhilfe im Diversionsverfahren | Organisationsformen der Jugendhilfe im Strafverfahren

Format

Die Fortbildung wird zwei Mal angeboten – einmal in Nürnberg, einmal in Hannover – und findet in jeweils drei dreitägigen Modulen statt. Die drei Module bauen didaktisch aufeinander auf, daher ist ein Quereinstieg nicht möglich. Der Kurs kann nur komplett gebucht werden, die Module können allerdings getrennt bezahlt werden. Personen, die an allen drei Modulen teilgenommen haben, erhalten zum Abschluss ein Zertifikat.

Termine

Nürnberg

Teil 1: **12.04.2021 bis 14.04.2021**

Teil 2: **13.09.2021 bis 15.09.2021**

Teil 3: **28.02.2022 bis 02.03.2022**

Beginn: erster Tag, 10 Uhr

Ende: letzter Tag, 13 Uhr

Ort

Nürnberg | Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus

Seminar- leitung

Daniela Kundt, Dipl.-Sozialpädagogin,
Jugendgerichtshilfe Stuttgart

Andrea Schmidt, Dipl.-Sozialpädagogin,
Jugendgerichtshilfe Stadtjugendamt Erlangen

**Teilnahme-
gebühr**

Pro Modul EUR 445,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 415,- für DVJJ-Mitglieder)

**Anmelde-
schluss**

03.03.2021

**Veranstal-
tungs-Nr.**

V 21/04

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Termine

Hannover

Teil 1: **29.11.2021 bis 01.12.2021**

Teil 2: **02.05.2022 bis 04.05.2022**

Teil 3: **19.09.2022 bis 21.09.2022**

Beginn: erster Tag, 10 Uhr

Ende: letzter Tag, 13 Uhr

Ort

Hannover | ZEB-Stephansstift

**Seminar-
leitung**

Daniela Adams-Klose, Dipl.-Sozialpädagogin,
Jugendhilfe im Strafverfahren, Teltow

Pamela Busse, Dipl.-Sozialpädagogin, Jugendhilfe
im Strafverfahren, Stadt Mülheim a. d. Ruhr

**Teilnahme-
gebühr**

Pro Modul EUR 445,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 415,- für DVJJ-Mitglieder)

**Anmelde-
schluss**

20.10.2021

**Veranstal-
tungs-Nr.**

V 21/05

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Tagung zum Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren – Die notwendige Verteidigung

Hofgeismar | 19. bis 20. April 2021

Das Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren wurde am 16. Dezember 2019 im Bundesgesetzblatt verkündet (BGBl. I, S. 2146) und ist damit in seinen wesentlichen Teilen am 17. Dezember 2019 in Kraft getreten. Die Regelungen zur audiovisuellen Aufzeichnung von Beschuldigtenvernehmungen in der StPO und die Verweisung in § 70c JGG sind zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Das damit eng verknüpfte Gesetz zur Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung wurde am 12. Dezember 2019 im Bundesgesetzblatt verkündet (BGBl. I, S. 2128) und trat am 13. Dezember 2019 in Kraft. Die Gesetze dienen der Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind bzw. der EU-Richtlinie 2016/1919 über Prozesskostenhilfe für Verdächtige und beschuldigte Personen in Strafverfahren sowie für gesuchte Personen in Verfahren zur Vollstreckung eines europäischen Haftbefehls.

Für das Jugendstrafverfahren ergeben sich durch die Umsetzung wesentliche Neuerungen, insbesondere im Bereich der notwendigen Verteidigung. Vor allem die umfassenden Neuregelungen zur Bestellung eines Pflichtverteidigers in Fällen einer „zu erwartenden“ Jugendstrafe (§ 68 Nr. 5 JGG) sowie die Frage nach dem Zeitpunkt der Bestellung (§ 68a JGG) beschäftigt die Praxis, auch da gemäß § 51a JGG die Möglichkeit besteht, dass eine Hauptverhandlung ggf. neu beginnen muss.

Die Veranstaltung für Praktiker*innen aus der Justiz, Anwaltschaft und Polizei schafft einen Rahmen für den bundesweiten Austausch zu neuen Herausforderungen und Best-Practice-Beispielen, sowohl innerhalb der einzelnen Berufsgruppen als auch zwischen den verschiedenen Berufsgruppen.



Termin

19.04. bis 20.04.2021

Beginn: 19.04.2021, 12 Uhr

Ende: 20.04.2021, 16 Uhr

Ort

Hofgeismar | Evangelische Tagungsstätte

Seminar- leitung

Prof. Dr. Theresia Höynck, Vorsitzende der DVJJ
Universität Kassel

Dr. Stephanie Ernst, Geschäftsführerin der DVJJ

Zielgruppe

Praktiker*innen aus der Justiz,
Anwaltschaft und Polizei

Teilnahme- gebühr

Die Teilnahmegebühren werden zum gegebenen
Zeitpunkt auf der DVJJ-Homepage ausgeschrieben.

Anmelde- schluss

15.02.2021

Veranstal- tungs-Nr.

V 21/06

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte
schriftlich unter Angabe der
Veranstaltungsnummer an
anmeldung@dvjj.de oder Sie
nutzen unsere Onlineanmeldung
(QR-Code).



„Ich packe meinen Methodenkoffer und nehme mit ...“

Nürnberg | 14. bis 16. Juni 2021

Als Methode wird die Art der Durchführung bzw. der Weg – wie man zu einem angestrebten Ziel gelangen kann – bezeichnet.

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden ein Spektrum an verschiedenen Methoden liefern, die in erster Linie in der sozialen Gruppenarbeit angewandt werden können, von denen sich allerdings auch Elemente in die Einzelarbeit übertragen lassen.

Ideal ist dieses Seminar für neue Kolleginnen und Kollegen und diejenigen, die sich ein gewisses Repertoire an Methoden aneignen möchten, auf das sie in der praktischen Arbeit mit den jungen Menschen zurückgreifen können.

Methoden wie Soziometrie oder gruppenbildende Übungen, aber beispielsweise auch Biografiearbeit oder Tatabarbeitung, die uns dabei helfen können Ziele mit unseren Teilnehmern zu erarbeiten und umzusetzen, sollen hier ihren Platz finden. Es wird demnach ein Seminar voller Übungen und Praxis.

Termin

14.06. bis 16.06.2021

Beginn: 14.06.2021, 13 Uhr

Ende: 16.06.2021, 12 Uhr

Ort

Nürnberg | Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus

Seminarleitung

Jana Winter, Erziehungswissenschaftlerin M.A., Kriminologin LL.M., AAT-/CT-Trainerin®, Tat & Rat, Diakonie Saar

Themenschwerpunkte

Übungen für die Gruppe (Beziehungsaufbau, Gruppendynamiken, Frustrationstoleranz und Opferempathie steigern, Ressourcenorientierte Arbeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung) | Biografiearbeit und Tatabarbeitung | Stressbewältigung

Methoden

Erlebnis- und Theaterpädagogik | Biografiearbeit und
Tataufarbeitung | Ressourcenorientierte Arbeit | Stress-
bewältigungsmethoden

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit straffällig gewordenen jungen
Menschen arbeiten, Fachkräfte der Jugendhilfe, der
Schule, der Jugend- und Bildungsarbeit

Bitte beachten

Das Seminar besteht hauptsächlich aus praktischen
Übungen, die gleichermaßen mit den jungen
Menschen umgesetzt werden können.

Teilnahme- gebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und
Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmelde- schluss

05.05.2021

Veranstal- tungs-Nr.

V 21/13

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte
schriftlich unter Angabe der
Veranstaltungsnummer an
anmeldung@dvjj.de oder Sie
nutzen unsere Onlineanmeldung
(QR-Code).



Die Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren

Würzburg | 14. bis 16. Juni 2021

Die Stellungnahme der Jugendhilfe gilt als wesentliches Ergebnis der Tätigkeiten der Jugendhilfe im Strafverfahren, die Qualität der Berichte wird in der Praxis allerdings mitunter deutlich kritisiert. Zu welchen Fragen hat die Jugendhilfe in der Hauptverhandlung, aber auch schon im Ermittlungs- oder Zwischenverfahren, Stellung zu nehmen und welche Bereiche gehören gerade nicht in ihren Verantwortungsbereich? Gelten die allgemeinen methodischen und fachlichen Standards der Jugendhilfe auch für deren Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren nach dem JGG oder gibt es hier Besonderheiten? Wie (neutral?) ist Stellung zu beziehen? Wie berechtigt ist die lang anhaltende Diskussion über die Form – schriftlicher Bericht oder mündliche Stellungnahme? Wie viel Transparenz für die Betroffenen ist notwendig, um den allgemeinen Auftrag der Jugendhilfe bei der Sachbearbeitung nicht zu gefährden? Diesen und anderen Fragen soll bei der Fortbildung nachgegangen werden, um im Ergebnis zu einer den fachlichen Anforderungen entsprechenden Aufgabenerfüllung der Jugendhilfe im Strafverfahren zu kommen.

Termin

14.06. bis 16.06.2021

Beginn: 14.06., 13 Uhr

Ende: 16.06.2021, 13 Uhr

Ort

Würzburg | Akademie Frankenwarte

Seminar- leitung

Jürgen Kußerow, Dipl.-Sozialarbeiter, Coach,
Jugendhilfe im Strafverfahren, Stadt Waltrop

Zielgruppe

Fachkräfte bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, die mindestens zwei Jahre Berufserfahrung haben.

Teilnahme- gebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmelde-
schluss

26.04.2021

Veranstal-
tungs-Nr.

V 21/14

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Die **ZJJ** ist die einzige interdisziplinäre **Fachzeitschrift** speziell zum Jugendstrafrecht und zur Arbeit mit straffälligen Jugendlichen und informiert aktuell über wichtige Entwicklungen und Erkenntnisse in Praxis, Wissenschaft und Gesetzgebung. Für Mitglieder der DVJJ ist die ZJJ im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Ab sofort haben DVJJ-Mitglieder, im Rahmen des neuen Mitgliederbereichs, kostenlosen Zugriff auf die digitalisierte ZJJ. www.dvjj.de/registrierung

Methoden der Sozialen Trainingskurse

Hofgeismar | 23. bis 25. Juni 2021

Die ausschlaggebenden Wirkungsweisen in der Gruppenarbeit mit straffällig gewordenen Jugendlichen werden von zwei Vorgängen getragen: Dem Erkennen der Regeln, nach denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Beziehung zueinander treten und der bewussten Veränderung dieser Regeln, wofür das Erkennen wiederum die Voraussetzung darstellt.

In der Gruppendynamik kommt also die Technik der „Verfremdung des Vertrauten“ zur Anwendung. Die Gruppenleitung organisiert, provoziert und gestaltet diesen Prozess. Dafür benötigt sie spezifisches Wissen und methodische Kompetenzen, die im Rahmen des Seminars vermittelt werden.

Termin

23.06. bis 25.06.2021

Beginn: 23.06., 13 Uhr

Ende: 25.06.2021, 13 Uhr

Ort

Hofgeismar | Evangelische Tagungsstätte

Seminarleitung

Werner Possinger, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Betriebswirt (FH), Institut für Kriminalpädagogik, Würzburg

Inhalte

Lebensweltanalysen zur Zielgruppe: Mehrfach auffällige Jugendliche | Leben in Multi-Problem-Familien: Was bedeutet das? | Qualitätsstandards für Soziale Trainingskurse | Fähigkeit zur Beobachtung von Ressourcen und Lösungspotenzialen der Jugendlichen | Kenntnis und geübte Anwendung methodischer Bausteine: Gruppendynamische Übungen und soziodynamische Rangstrukturen | Beratungswissen: Systemische Interventionen, Frageformen, Hypothesenbildungen | Motivierende Gesprächsführung in Zwangskontexten | Themenzentrierte Interaktion (TZI) als pädagogische Rahmenkonstruktion | Leitungskompetenz in unterschiedlichen Gruppensituationen | Reifestadien in Gruppenverläufen | Der selbstgedrehte Videofilm als Medium für Jugendliche zur Wahrnehmung von neuen Erkenntnissen

Zielgruppe

Fachkräfte bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie der Bewährungshilfe

Teilnahmegebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

19.05.2021

Veranstaltungs-Nr.

V 21/07

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



25. Tagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendarrest

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Arrestleiter und Arrestbediensteten in der DVJJ

Bovenden | 30. August bis 2. September 2021

Die Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Arrestleiter und Arrestbediensteten (Jugendarresttagung) wendet sich an Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen, die in Jugendarrestanstalten arbeiten oder beruflich mit ihnen zu tun haben (Jugendrichterinnen und Jugendrichter, Bedienstete des allgemeinen Vollzugsdienstes und des Sozialdienstes).

Neben Fachvorträgen zu jugendarrestspezifischen Themen und der Möglichkeit, sich nicht nur im Plenum, sondern auch in seiner jeweiligen Berufsgruppe auszutauschen und so neue Erfahrungen zu sammeln, bietet die Veranstaltung auch die Möglichkeit, berufliche Kontakte zu knüpfen.

Eine Besichtigung der Jugendarrestanstalt Verden rundet die Veranstaltung ab.

Termin

30.08.2021 bis 02.09.2021

Beginn: 30.08.2021, 12 Uhr

Ende: 01.09.2021, 12 Uhr

Ort

Bovenden, Mariaspring | Ländliche Heimvolkshochschule

Tagungsleitung

Kerstin Buckup, Leiterin der Jugendarrestanstalt Verden

Teilnahmegebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

26.07.2021

Veranstaltungs-Nr.

V 21/08

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Video-Tutorials zum Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren

Unser fünf Teile umfassendes Video-Tutorial (Gesamtdauer ca. 4 Std. 20 Min.) bietet eine detaillierte Einführung in die Gesetzesänderungen und ihre möglichen Konsequenzen für die Praxis des Jugendstrafverfahrens. Die Darstellung richtet sich primär an Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte, Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte die Verteidigungen in Jugendstrafverfahren übernehmen. Der Zugang zu den Videos über einen passwortgeschützten Bereich auf unserer Homepage kann kostenpflichtig über die Geschäftsstelle erworben werden.



Für weitere Informationen zum Format und zu den Kosten steht Ihnen die Geschäftsführerin der DVJJ, Dr. Stephanie Ernst, gerne zur Verfügung (ernst@dvjj.de | 0511 3483641).

31. Deutscher Jugendgerichtstag

Jugend, Recht und Öffentlichkeit – Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder

Bonn | 16. bis 19. September 2021

Der Deutsche Jugendgerichtstag ist die zentrale Tagung für alle Berufsgruppen, die am Jugendstrafverfahren mitwirken, mit straffällig gewordenen jungen Menschen arbeiten oder sich wissenschaftlich mit Fragen des Jugendkriminalrechts befassen.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich über grundlegende und aktuelle Themen zu informieren und zu diskutieren, neue ebenso wie bewährte Projekte und Initiativen kennenzulernen und sich zum intensiven Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aller Institutionen der Jugendkriminalrechtspflege zusammenzufinden.

Der kommende, nunmehr 31. Deutsche Jugendgerichtstag findet vom 16. bis 19. September 2021 an der Universität in Bonn statt.

Es werden zahlreiche Arbeitskreise und Vorträge in Foren – sowohl zu berufsgruppenübergreifenden als auch zu berufsgruppenspezifischen Themen – angeboten.

Alle Informationen zum Deutschen Jugendgerichtstag finden Sie unter:

<https://www.dvjj.de/jugendgerichtstage/>

Termin

16. bis 19.09.2021

Beginn: 16.09.2021, 14 Uhr

Ende: 19.09.2021, 12 Uhr

Ort

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Teilnahme- gebühr

(inkl. Abendveranstaltung am 18.09.2021):

Mitglieder der DVJJ: 195,-

Studierende (Mitglieder der DVJJ): 165,-

Nichtmitglieder: 255,-

Studierende (Nichtmitglieder): 195,-

Anmelde- schluss

14.08.2021



Veranstaltungs-Nr.

V 20/05

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de**.

Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter <https://www.dvjj.de/jugendgerichtstage/>

Die DVJJ richtet eine Vielzahl bundesweiter **Fachtagungen** und **Fortbildungsseminare** aus, um Gelegenheiten für Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und Vernetzung zu schaffen.

Mitgliedsbeiträge:

Normal-Tarif	70 €
Solidaritäts-Tarif	90 €
Geringverdienenden-/ Senioren-Tarif	50 €
Studierenden-Tarif	35 €



Als Mitglied profitieren Sie von den günstigen Teilnahmegebühren.

Sexualisierte Übergriffe an Kindern und Jugendlichen:

Umgang und Arbeit mit sexualisiert gewalttätigen Jugendlichen und jungen Männern

Nürnberg | 20. bis 21. September 2021

Kinder und Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, vor weiteren sexualisierten Übergriffen zu schützen, ist inzwischen Bestandteil fachlichen Bemühens und Handelns, auch wenn dies aufgrund von Täterstrategien und der besonderen Dynamiken bei sexualisierter Gewalt im Einzelfall nach wie vor eine große Herausforderung bedeutet. Neben den Kriminalstatistiken belegen Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen, dass sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche nicht nur durch erwachsene Täter verübt wird, sondern auch durch Heranwachsende, Jugendliche und Kinder – und dass diese (wie bei den Erwachsenen) größtenteils männlich sind.

Im Seminar werden sexualisierte Übergriffe durch männliche junge Menschen an Kindern und Jugendlichen differenziert in den Blick genommen und Ursachen sowie Hintergründe herausgearbeitet. Dabei können die Teilnehmenden Haltungen und Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen, die sie in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen im Umgang mit sexualisiert übergriffigen jungen Menschen unterstützen können.

Neben dem Schutz der Betroffenen soll die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Männern, die sexualisierte Übergriffe begangen haben, auch dazu dienen, mit diesen herauszuarbeiten, welche Konsequenzen und Hilfen geeignet und notwendig sind, damit sie keine weiteren sexualisierten Übergriffe mehr begehen.

Termin

20.09. bis 21.09.2021

Beginn: 20.09.2021, 12 Uhr

Ende: 21.09.2021, 16:30 Uhr

Ort

Nürnberg | Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus

Seminarleitung

Helmut Maier, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Stadtjugendamt Erlangen



Themen- schwer- punkte

Hintergründe von sexualisierten Übergriffen durch Jugendliche und junge Männer | Täterstrategien | Misshandlungskreislauf und Dynamiken bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder | Psychodynamik und Folgen beim Opfer | Sexualisierte Übergriffe durch Geschwister | Grundlagen zum Umgang und zur Arbeit mit sexualisiert übergriffen jungen Menschen | Hilfemöglichkeiten

Methoden

Neben inhaltlichen Inputs werden das Thema und seine Facetten durch verschiedene methodische Übungen in Kleingruppen und im Plenum erarbeitet.

Zielgruppe

Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe und der Straffälligenhilfe

Teilnahme- gebühr

EUR 310,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 280,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmelde- schluss

16.08.2021

Veranstal- tungs-Nr.

V 21/15

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Systemsprenger, schwierigste Jugendliche, hoffnungslose Fälle?

Kompetenzen für den Umgang mit
besonders herausfordernden Klienten

Hofgeismar | 29. September bis 1. Oktober 2021

Der Fokus soll darauf gelegt werden, wie das Zusammenwirken verschiedener Elemente die Menschen an der Bewältigung ihrer Lebensaufgaben hindert. Von den Teilnehmer*innen mitgebrachte Fallbeispiele sind ausdrücklich erwünscht und sollen uns helfen, kreative Lösungs-ideen kennenzulernen oder zu entwickeln.

Termin

29.09. bis 01.10.2021

Beginn: 29.09.2021, 13 Uhr,

Ende: 01.10.2021, 13 Uhr

Ort

Kassel | CVJM-Tagungshaus

Seminar- leitung

Werner Possinger, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Betriebs-
wirt (FH), Institut für Kriminalpädagogik, Würzburg

Themen- schwer- punkte

Inszenierung und Schauspiel im pädagogischen
Prozess | Wichtige Kompetenz von Praktiker*innen:
Rollenklarheit und Humor | Biografiearbeit und
Zwei-Wege-Technik | Fallarbeit und Fallsupervision |
Dialogübung zur Wahrnehmung von Körpersprache |
Lösungsorientierte und wertschätzende Gesprächs-
führung | Pacing und Leading | Prinzipien der Idiolek-
tik im Klientengespräch

Methoden

Kurze Impulsreferate, praktische Übungen,
Interaktion in kleinen Gruppen, Fallsupervision

Zielgruppe

Fachkräfte bei öffentlichen und freien Trägern der
Jugendhilfe und der Bewährungshilfe



Teilnahme- gebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und
Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmelde- schluss

25.08.2021

Veranstal- tungs-Nr.

V 21/09

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte
schriftlich unter Angabe der
Veranstaltungsnummer an
anmeldung@dvjj.de oder Sie
nutzen unsere Onlineanmeldung
(QR-Code).



Mit Feuer unterm Hintern die soziale Kompetenz trainieren

Erlebnisaktivierende und
theaterpädagogische Methoden
für die pädagogische Arbeit

Nürnberg | 20. bis 22. Oktober 2021

Sie arbeiten pädagogisch mit straffälligen Jugendlichen. Es ist Ihr Auftrag, auf positive Verhaltensänderungen hinzuwirken. Und Sie fragen sich, wie kann ich meine Klientel am besten erreichen?

Aktivierung löst Emotionen aus und versetzt in einen Zustand hoher Aufmerksamkeit und neugieriger Lernbereitschaft. Aktivierte Jugendliche sind also die Voraussetzung für eine gelungene pädagogische Arbeit. Das Seminar bietet eine Fülle von pädagogisch sinnvollen Spielen und Übungen, die Ihre pädagogische Arbeit erfrischend anreichern.

Wenn die Jugendlichen absacken oder unruhig werden, lassen sich diese Übungen ohne großen Aufwand schnell und einfach einsetzen. Der eigentliche Kniff ist aber, dass wir damit die brennenden pädagogischen Themen bearbeiten. Was so harmlos daher kommt, hat das Zeug, die soziale Kompetenz der Jugendlichen zu trainieren.

Termin

20.10. bis 22.10.2021

Beginn, 20.10.2021, 13 Uhr,

Ende: 22.10.2021, 13 Uhr

Ort

Nürnberg | Caritas-Pirckheimer-Haus

Seminar- leitung

Ursula Nisser, Theaterpädagogin (BuT),
Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin & Coach

Themen- schwer- punkte

Pädagogische Haltungen | Aktivieren und motivieren | Wahrnehmung verfeinern | Methoden aus der Erlebnispädagogik, der Theaterpädagogik und dem Coaching



Methoden

Kurze Impulsreferate, sehr viel Praxis, Reflexion, Transfer in die Praxis der Teilnehmer*innen, Humor

Zielgruppe

Fachkräfte der Jugendhilfe, der Straffälligenhilfe, der Schule, der Jugend- und Bildungsarbeit.

Das Seminar schließt an die Inhalte des Seminars aus 2020 an, es werden aber auch neue Tools geboten. Neue Teilnehmende ohne Vorkenntnisse sind ebenso willkommen.

Bitte beachten

Beachten Sie bitte: In diesem Seminar wird intensiv trainiert. Es wird kein Skript mit gängigen Theorien abgearbeitet.

Teilnahmegebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

15.09.2021

Veranstaltungs-Nr.

V 21/10

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Frei sprechen und souverän auftreten als Jugendhilfe im Strafverfahren

Nürnberg | 15. bis 17. November 2021

Sie begleiten Jugendliche und junge Erwachsene während eines strafrechtlichen Verfahrens. Es ist Ihr Anliegen, für die Jugendlichen eine pädagogisch sinnvolle Ahndung zu erwirken.

Die Rollen im Strafverfahren sind klar verteilt: Staatsanwält*innen klagen an und Richter*innen sprechen Ahndungen aus. Aber Pädagog*innen haben den Auftrag, lebensgeschichtliche Motive zu verstehen, ohne damit die Tat zu entschuldigen, sondern den erzieherischen Bedarf zu erkennen.

Fest steht, Pädagog*innen und Jurist*innen sprechen im Verfahren unterschiedliche Sprachen. Hinzu kommt ein Statusgefälle: Jurist*innen schreiben sich selbst auch gerne mal einen hohen Rang zu. Und obwohl es im Gesetz so nicht steht: Es gibt immer wieder Richter*innen und Staatsanwält*innen, die die pädagogische Position als nachrangig ansehen.

Termin

15.11. bis 17.11.2021

Beginn: 15.11.2021, 13 Uhr

Ende: 17.11.2021, 13 Uhr

Ort

Nürnberg | Caritas-Pirckheimer-Haus

Seminarleitung

Ursula Nisser, Theaterpädagogin (BuT),
Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin & Coach



Ziel

Ziel des Trainings ist es, in dieser Situation souverän aufzutreten und frei zu sprechen. Sie erweitern Ihre kommunikativen Fähigkeiten für eine gelungene Präsentation. Das Lampenfieber schrumpft. Sie gewinnen Sicherheit und präsentieren freier und lockerer.

Inhalte

Um im Verfahren souverän und überzeugend zu präsentieren, trainieren Sie: Ansprechhaltung, Präsenz, Sprechweise, Körpersprache, Stimmvolumen, Auftritt und Wirkung.

Mein Fokus liegt auf Ihren Stärken, die wir betonen werden. Ich gehe auf Ihre speziellen Wünsche ein, mein Training richtet sich nach Ihrem Bedarf.

Methoden

- Sehr viele praktische Übungen und Präsentationen.
- Kurze Impulsreferate und nachhaltige Reflexionen.
- Exaktes und immer wertschätzendes und aufbauendes Feedback.
- Starke Erlebnisorientierung für erkenntnisreiche Lern-Effekte.
- Spaß und Humor: Wer Spaß hat, lernt gerne, leicht und schnell.

Teilnahmegebühr

EUR 410,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 380,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

06.10.2021

Veranstaltungs-Nr.

V 21/11

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



Psychische Störungen in Haft/unter Straftäter*innen

Nürnberg | 15. bis 16. November 2021

Bei straffälligen Jugendliche beobachten wir vielfach psychische Störungen, die nicht selten mit ihren Delikten in ursächlicher Verbindung stehen. Besonders unter den Bedingungen einer Inhaftierung entwickeln sich diese Störungen oft sehr ungünstig und führen zu weiteren Problemen (z. B. selbstschädigendes und suizidales Verhalten aber auch Verfestigung und Steigerung von Risikofaktoren für künftige Straffälligkeit).

Im Rahmen des Seminars werden häufige psychische Störungen bei jungen Straftäter*innen vorgestellt (v. a. Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen und schizophrenieforme Erkrankungen) und vor ihrem Entstehungshintergrund diskutiert (u. a. Bindungstraumata).

Wir werden des Weiteren ihr kriminogenes Potenzial (Risiko für weitere Straftaten, das aus ihnen erwächst) sowie Ansätze zur Behandlung thematisieren. Dem Seminarleiter ist dabei der Blick auf die Realitäten im Jugendvollzug (z. B. negative Effekte der Haft wie bspw. sog. Prisonisierungseffekte) ebenso wichtig, wie die Würdigung der behandlerischen Potenziale.

Termin

15. bis 16.11.2021

Beginn: 15.11.2021, 10 Uhr

Ende: 16.11.2021, 12:30 Uhr

Ort

Nürnberg | Caritas Pirckheimer-Haus

Seminar- leitung

Prof. Dr. phil. Johannes Lohner, Dipl.-Psych.,
Professor für Klinische Sozialarbeit an der
Hochschule Landshut

Zielgruppe

Fachkräfte und andere Mitarbeitende, die mittelbar und unmittelbar mit straffälligen Jugendlichen arbeiten (inner- und auch außerhalb des Strafvollzugs).

Teilnahmegebühr

EUR 310,- inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung (EUR 280,- für DVJJ-Mitglieder)

Anmeldeschluss

11.10.2021

Veranstaltungs-Nr.

V 21/12

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer an **anmeldung@dvjj.de** oder Sie nutzen unsere Onlineanmeldung (QR-Code).



FAQ

DVJJ-Seminare

Wer kann mir bei der Seminauswahl und bei weiteren Fragen helfen?

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Beratung wünschen oder sich nicht sicher sind, ob das von Ihnen gewählte Seminar auch wirklich das richtige für Sie ist. Wenden Sie sich dazu an Herrn Julian Frese, Tel.: 0511-34836-42, E-Mail: frese@dvjj.de.

Wie melde ich mich für ein Seminar an?

Anmeldungen sind schriftlich oder online möglich. Unter <https://www.dvjj.de/veranstaltungen> finden Sie die Online-Anmeldung beim jeweiligen Seminar.

Ist die Verpflegung im Seminarpreis inbegriffen?

Für das leibliche Wohl ist während Ihrer gesamten Teilnahme gesorgt. Sie sind bei unseren Seminaren und Tagungen immer herzlich eingeladen vor der Anmeldung den Begrüßungskaffee einzunehmen. Sollten Sie an Unverträglichkeiten oder Allergien leiden, können Sie uns dies gerne mitteilen und wir geben dies an das Tagungshaus weiter.

Muss ich für mehrtägige Seminare selbstständig eine Unterkunft buchen?

Bei mehrtägigen Seminaren ist eine Übernachtung im Seminarpreis inbegriffen. Wenn Sie auf eine Unterbringung verzichten möchten, reduziert sich die Teilnahmegebühr entsprechend.

Gibt es Vergünstigungen für DVJJ-Seminare?

Als Mitglied profitieren Sie von den vergünstigten Teilnahmegebühren. Die Teilnahmegebühren finden Sie in der Seminar Ausschreibung auf der Homepage oder dem Veranstaltungskalender. Diese und weitere Vorteile einer Mitgliedschaft finden Sie unter <https://www.dvjj.de/die-dvjj/mitglied-werden>.



Was passiert nach der Anmeldung?

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Erst nach Übersendung der Teilnahmerechnung durch die DVJJ-Geschäftsstelle ist Ihre Teilnahme bestätigt. Sollten Sie innerhalb von vier Wochen keine Rechnung oder Rückmeldung erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. In der Regel schicken wir Ihnen vier Wochen vor Seminarbeginn eine E-Mail mit den Seminarunterlagen, dem Seminarprogramm und Informationen zu Anreise und Unterkunft. Nach dem Seminar bekommen Sie Ihre Teilnahmebescheinigung auf dem Postweg.

Kann ich für Seminare einen Platz reservieren?

Einige unserer Seminare sind schnell ausgebucht. Hier empfiehlt es sich sogar einen Platz im Vorfeld zu reservieren. Eine Reservierung richten Sie bitte schriftlich an frese@dvjj.de. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Reservierung zum jeweiligen Anmeldeschluss verfällt.

Das Seminar hat eine Warteliste – hat es Sinn, mich anzumelden?

Wir richten für ausgebuchte Seminare Wartelisten ein, für die Sie sich anmelden können. Sobald ein/e gemeldete/r Teilnehmer*in absagt, melden wir uns umgehend bei Ihnen und Sie können nachrücken. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Wartelistenplatz keine Garantie zur Teilnahme darstellt.

Ist das Seminar auch als Inhouse-Schulung buchbar?

Neben den bundesweit ausgeschriebenen Veranstaltungen bietet die DVJJ Fortbildungs- und Qualifizierungsseminare als Inhouse-Schulungen an. Dabei werden die Inhalte flexibel auf den Bedarf und die strukturellen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt. Für weitere Informationen und zur Erstellung eines Angebots wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin der DVJJ, Dr. Stephanie Ernst, Tel.: 0511-34836-40, ernst@dvjj.de.

FAQ

DVJJ-Seminare

Gibt es eine Bescheinigung über die Teilnahme am Seminar?

Für alle Seminare erhalten die Teilnehmenden am Ende eine Bescheinigung, in dem die Seminarinhalte aufgeführt sind. Die Bescheinigung erhalten Sie im Anschluss an das Seminar auf dem Postweg, spätestens sobald uns die Unterschriftenliste von der Seminarleitung zugesendet wurde. Sollte Ihre Seminarrechnung nach der Teilnahme noch nicht beglichen sein, behalten wir uns den Versand der Bescheinigung vor. Wer am dreiteiligen Qualifizierungskurs für Mitarbeitende in der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe teilnimmt, erhält nach dem dritten Modul ein Zertifikat, das alle Inhalte der verschiedenen Module enthält.

Bekomme ich beim Seminar eine Teilnehmendenliste?

Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Aufnahme Ihrer dienstlichen Adressdaten (Name, Institution, Ort, Telefon, E-Mail) in das Teilnehmendenverzeichnis, das den Teilnehmer*innen in gedruckter Form zur Verfügung gestellt wird. Sie können dieser Erklärung jederzeit schriftlich widersprechen; bitte wenden Sie sich dafür spätestens zum jeweiligen Anmeldeschluss an die Veranstaltungsorganisation unter frese@dvjj.de.

Sind die DVJJ-Seminare für Bildungsurlaub anerkannt?

Leider nicht. Für unsere Seminare/Kurse ist der Verwaltungsaufwand zu hoch bzw. erfüllen wir nicht alle Kriterien zur Anerkennungsfähigkeit des Landes Niedersachsen. Wir akzeptieren aber die Bildungsprämie. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.bildungspraemie.info/>.

**Was muss ich beachten, wenn ich ein Seminar storniere?**

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr auch dann fällig ist, wenn Ihnen die Teilnahme nicht möglich sein sollte und Ihr schriftlicher Rücktritt später als sechs Wochen vor der Veranstaltung bei uns eingeht. Bei einer Stornierung, die später als sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin schriftlich bei uns eingeht, betragen die Ausfallkosten 30 % der Teilnahmegebühr. Bei einer Stornierung, die später als vier bzw. zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin bei uns eingeht, beträgt die Ausfallgebühr 70 % bzw. 100 % der Teilnahmegebühr. Bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme (auch bei Krankheit) muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden. Das Stellen einer Ersatzperson ist möglich und mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden.

Findet das Seminar in jedem Fall statt?

Aus organisatorischen Gründen oder plötzlicher Erkrankung eines/einer der Referent*innen, kann die Absage einer Veranstaltung erforderlich sein. In diesem Fall wird die bereits entrichtete Teilnahmegebühr selbstverständlich zurückerstattet oder für den Besuch einer anderen Veranstaltung gutgeschrieben. Bei zu geringer Teilnehmendenzahl steht spätestens zum Anmeldeschluss des jeweiligen Seminars fest, ob das Seminar abgesagt werden muss. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Buchung Ihrer Fahrkarten, da wir diese Kosten nicht erstatten können.

Jahresübersicht 2021

40

Veranstungstitel	Seminar-Nr.
Restorative Justice mit Jugendlichen – Täter-Opfer-Ausgleich im JGG	V 21/01
Zusammenhänge zwischen Entwicklungsstraumatisierungen und Gewaltstraftaten	V 21/02
Alles immer extremer und gefährlicher?! Sozialpädagogisches Arbeiten mit jungen Menschen mit Radikalisierungstendenzen	V 21/03
Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der JuHiS/JGH – Nürnberg Teil 1	V 21/04
Notwendige Verteidigung BAG Justiz/Anwaltschaft Polizei	V 21/06
Die Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren	V 21/14
„Ich packe meinen Methodenkoffer und nehme mit ...“	V 21/13
Methoden der Sozialen Trainingskurse	V 21/07
25. Tagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendarrest	V 21/08
Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der JuHiS/JGH – Nürnberg Teil 2	V 21/04.2
31. Deutscher Jugendgerichtstag	V 20/05
Sexualisierte Übergriffe an Kindern und Jugendlichen: Umgang und Arbeit mit sexualisiert gewalttätigen Jugendlichen und jungen Männern	V 21/15
Systemsprenger, schwierigste Jugendliche, hoffnungslose Fälle? Kompetenzen für den Umgang mit besonders herausfordernden Klienten	V 21/09
Mit Feuer unterm Hintern die soziale Kompetenz trainieren. Erlebnisaktivierende und theaterpädagogische Methoden für die pädagogische Arbeit	V 21/10
Frei sprechen und souverän auftreten. Ein Präsentationstraining für Pädagoginnen und Pädagogen	V 21/11
Psychische Störungen in Haft/unter Straftäter*innen	V 21/12
Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der JuHiS/JGH – Hannover Teil 1	V 21/05
Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der JuHiS/JGH – Nürnberg Teil 3	V 21/04.3
Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der JuHiS/JGH – Hannover Teil 2	V 21/05.2
Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der JuHiS/JGH – Hannover Teil 3	V 21/05.3

Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Ort
10.02.2021	10.02.2021	22.12.2020	Hannover – Stephansstift
08.03.2021	09.03.2021	27.01.2021	Nürnberg – CPH
12.03.2021	13.03.2021	26.01.2021	Hannover – Stephansstift
12.04.2021	14.04.2021	03.03.2021	Nürnberg – CPH
19.04.2021	20.04.2021	15.02.2021	Hofgeismar – Evang. Tagungsstätte
14.06.2021	16.06.2021	26.04.2021	Würzburg – Frankenwarte
14.06.2021	16.06.2021	05.05.2021	Nürnberg – CPH
23.06.2021	25.06.2021	19.05.2021	Hofgeismar – Evang. Tagungsstätte
30.08.2021	02.09.2021	26.07.2021	Bovenden – Mariaspring
13.09.2021	15.09.2021	–	Nürnberg – CPH
16.09.2021	19.09.2021	14.08.2021	Universität Bonn
20.09.2021	21.09.2021	16.08.2021	Nürnberg – CPH
29.09.2021	01.10.2021	25.08.2021	Hofgeismar – Evang. Tagungsstätte
20.10.2021	22.10.2021	15.09.2021	Nürnberg – CPH
15.11.2021	17.11.2021	11.10.2021	Nürnberg – CPH
15.11.2021	16.11.2021	11.10.2021	Nürnberg – CPH
29.11.2021	01.12.2021	20.10.2021	Hannover – Stephansstift
28.02.2022	02.03.2022	–	Nürnberg – CPH
02.05.2022	04.05.2022	–	Hannover – Stephansstift
19.09.2022	21.09.2022	–	Hannover – Stephansstift

Ich werde Mitglied!

Ausfüllen und an die DVJJ schicken oder faxen:

DVJJ | Lützerodestraße 9 | 30161 Hannover

Fax-Nr.: 0511-3180660

Titel, Name, Vorname

Beruf

Geburtsdatum

Die folgende Adresse ist meine

Dienstadresse Privatadresse

Bei Dienstadresse die Dienststelle

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von

- Normal-Tarif 70,- €
- Solidaritäts-Tarif 90,- €
- Geringverdienenden-/Senioren-Tarif 50,- €
- Studierenden-Tarif 35,- €

Die Einstufung erfolgt nach Einkommenssituation aufgrund freiwilliger Selbsteinschätzung. Als Orientierung gilt: Gutverdienende mit einem monatlichen Nettoeinkommen von € 2.500 oder mehr sollten den Solidaritäts-Tarif zahlen; wer weniger als € 1.000 netto monatlich verdient, kann den Geringverdienenden-Tarif in Anspruch nehmen. Der Studierenden-Tarif wird bei Vorlage der Studienbescheinigung gewährt. Den Mitgliedsbeitrag können Sie gemäß § 10b Abs. 3 Einkommenssteuergesetz beim Finanzamt mit der Rechnung geltend machen.

Ort, Datum, Unterschrift

DVJJ-Geschäftsstelle

Lützerodestraße 9, 30161 Hannover
Tel.: 0511-3483640 | Fax: 0511-3180660
www.dvjj.de | E-Mail: info@dvjj.de

Weitere Informationen finden Sie auf
<https://www.dvjj.de/veranstaltungen>

